

Das kann ja heiter werden: Der Polier als Butler

Allagener Mittelkompanie probt Stück „Leberwurst und falscher Adel“ / Darstellerriege freut sich auf 19. März

ALLAGEN • Der unbedingte Drang, nach Höherem zu streben, macht auch vor den Laiendarstellern der Allagener Mittelkompanie nicht halt. Sie zeigen in ihrem Theaterstück, das sie anlässlich des Kompaniefestes der Mittelkompanie am 19. März in der Möhnetalhalle aufführen, was so manch einer anstellt, um in den Kreis der „Blaublütigen“ aufzusteigen und dadurch einen ganz besonderen Status zu erreichen.

„Leberwurst und falscher Adel“ heißt der Schwank in drei Akten, der ähnlich gestrickt ist wie schon viele zuvor und der den heimischen Laienschauspielern auch wieder beste Möglichkeit bietet, sich in unnachahmlicher Weise zu präsentieren und den Besuchern einen unterhaltsamen Abend zu schenken. Inhaltlich geht es da-



„Schöngeist“ Hubertus Struchholz und Gerlinde Kellerhoff im Dialog: Bis zum 19. März muss der Text „sitzen“. • Foto: Franke

rum, dass Berta, Gattin von Otto, dem Inhaber einer Metzgereikette, ihre Tochter Manuela mit dem Spross einer adeligen Familie aus dem Hause der Durstmacher verhehlichen möchte. Hilfreich erscheint ihr dabei, dass ihr

Sohn Robert offensichtlich von der Muse geküsst zu sein scheint, also wohl auch den Hang zu Höherem, nämlich der Dichtkunst, in sich trägt. Um alles optimal zu richten, hat Metzgerin Berta für das erste Treffen beider Familien

einen professionellen Butler geordert, der für die richtige Etikette sorgen soll. Und es wäre sicher alles bestens verlaufen, wenn der gebuchte Butler nicht krank geworden wäre, so dass sein Zwillingbruder in die Bresche springen muss, der seine Brötchen allerdings als Polier auf dem Bau verdient. Damit sind unabwehrbar und zwingend die Weichen für vielerlei Komplikationen gestellt. Und obwohl zunächst alles nach Bertas Plan zu verlaufen anmutet, überschlagen sich bald die Ereignisse. Alles scheint zu misslingen, was Berta so schön eingefädelt hat, bis das scheinbar Unmögliche dann doch noch möglich wird und alle zu ihrem Glück kommen. „Ende gut, alles gut!“ lautet dann auch das Fazit des Stücks. Bis es allerdings so weit ist, erleben die Besucher

intensive Angriffe auf ihre Zwerchfelle, bei denen sie nur durch nicht unterdrückte herzhaftes Lachsalven Entlastung finden. Und wenn die Besucher des Mittelkompaniefestes auch nur annähernd so viel Spaß haben wie die Laienschauspieler bei ihren Probeabenden, dann ist ein toller Abend vorprogrammiert. Selbstverständlich schickt die Mittelkompanie auch in diesem Jahr die Erfolgsgaranten der Vorjahre – Gregor Nübel, Burkhardt Kesseberg u.a. - ins Rennen. Und natürlich ist auch Schützenkönigin Gerlinde Kellerhoff im Einsatz, wenn am 19. März um 20 Uhr der neue Mittelkompaniehauptmann Ulrich Scholz alle Gäste begrüßt und dann zum Start des Abends allen Besuchern zuruft: „Bühne frei für unsere Laienschauspieler!“ • thof